

Zu diesem Heft

Karl Marx' berühmter Satz, dass Religion das Opium des Volkes sei, wirkt heute seltsam fern. Der Glaube als Beruhigungsmittel? Blickt man auf die Gewalttaten des »Islamischen Staates« und anderer fundamentalistischer Terrorgruppen, scheinen religiöse Überzeugungen eher ein Aufputzmittel zu sein, ein Ecstasy für selbst ernannte Gotteskrieger.

Auch die Heiligen Kriege der Geschichte, von der Antike bis zur Frühzeit des Islams, von den Kreuzzügen bis zum konfessionellen Gemetzel der Religionskriege, von den antiimperialen Befreiungskämpfen in Europa und der »Dritten Welt« bis zu den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts, sprechen kaum dafür, dass Religion nur zum Stillhalten und Dulden animiert. Seit Jahrhunderten, ja Jahrtausenden kostet der religiöse Furor in allen Gegenden der Erde Menschenleben.

Vielleicht aber behält Marx mit seiner berühmten These dennoch recht: Denn haben sich Pulverdampf und Weihrauch erst verzogen, wird allzu oft ersichtlich, dass das Religiöse allein kaum jemals zu Krieg und Gewalt anstiftet. Verbergen sich womöglich ganz andere Interessen hinter der religiösen Fassade? Führt uns die Annahme, die Religion sei schuld, in die Irre? Lenkt sie uns davon ab, die wahren Ursachen zu erkennen – die sozialen, die ökonomischen und politischen?

Die Autorinnen und Autoren in diesem Heft – Historiker und Theologen, Muslime und Christen, Europäer und Nichteuropäer – finden auf diese Fragen äußerst unterschiedliche Antworten. Einig sind sie sich allein darin, dass die Bluttaten mittelalterlicher Kreuzritter wie heutiger Islamisten mit dem Verweis auf ein paar drastische Bibelstellen und gewaltverherrlichende Koransuren nicht hinreichend erklärt sind. Welche anderen Motive zu beachten und wie sie zu gewichten sind, darüber aber würden sie sich, an einen Tisch gebeten, wohl heftig streiten.

Wer die »reine Lehre« sucht und widerspruchsfreie Antworten, wird daher auf den folgenden Seiten kaum fündig werden. Letzte Wahrheiten zu verkünden und zu ihrer Durchsetzung aufzurufen ist etwas für religiöse Erweckungsbewegungen. Ein Aufruf will gleichwohl auch dieses Heft sein – nicht zum Kampf, sondern zur Debatte.

CHRISTIAN STAAS
Chefredakteur



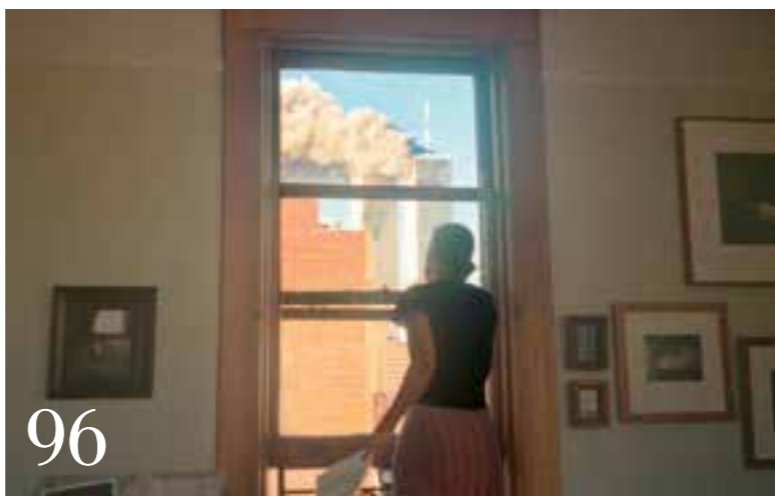
6



54



62



96

2/16 INHALT

3 Fundstück

6 Die heillose Stadt

In Jerusalem treffen seit jeher drei Weltreligionen aufeinander. 2000 Jahre Geschichte in Bildern

14 Schrift und Schwert

Wer die Ursache Heiliger Kriege nur in der Religion sieht, verkennt das Ausmaß der Gefahr
Von Karen Armstrong

22 Oh, ihr gnädigen Götter!

Wie Griechen und Römer die himmlischen Mächte um Beistand in der Schlacht anriefen
Von Alexander Bätz

28 Mit leichtem Gepäck

Binnen hundert Jahren eroberten die Muslime ein Gebiet, größer als das römische Imperium
Von Arnfrid Schenk

34 Eine Frage der Auslegung

Der Begriff »Dschihad« erlaubt viele Deutungen
Von Moubanad Khorchide

36 Tötet sie alle!

Die Gewaltexzesse der mittelalterlichen Kreuzritter lassen Historiker bis heute rätseln
Von Tim Weitzel

42 Wem gehört Granada?

Die christliche Rückeroberung Spaniens
Von Tom Tölle

44 Gottes Raubtier

Rettete Gustav Adolf die Protestanten? Eine Reise an Schauplätze des Dreißigjährigen Krieges
Von Christoph Dieckmann

52 »Bereitet euch vor ...«

In Erwartung der Apokalypse bekämpften sich Katholiken und Hugenotten bis aufs Blut
Von Christian Wenzel

54 Der alte Streit ums Erbe

Das Schisma zwischen Sunniten und Schiiten und seine Folgen bis heute
Von Andrea Böhm

60 Reiter der Apokalypse

1850 eroberten christliche Rebellen China
Von Martin Herzog

62 Aufstand der Gedemütigten

Mit religiösem Furor: Der antikoloniale Befreiungskampf seit dem 19. Jahrhundert
Von Pankaj Mishra

70 »Frischauf zum heil'gen Krieg«

Im Kampf gegen Napoleon erklärten deutsche Ideologen den Hass auf Frankreich zur Religion
Von Louisa Reichstetter

72 Importierter Hass

Der Antisemitismus im Nahen und Mittleren Osten hat europäische Wurzeln
Von Reinhard Schulze

76 Mit dem Kreuz auf die Krim

Von Zar Nikolaus bis Putin: Russlands ewiges Ringen um die »heilige« Halbinsel im Schwarzen Meer
Von Michael Thumann

78 Gegen den Rest der Welt

Türken, Kommunisten, Orthodoxe: Gegen wen im Namen des »Abendlandes« schon alles gekämpft wurde
Von Thomas Speckmann

84 Hakenkreuzzug

Hitlers berüchtigte »Abendland-Rede« von 1941
Von Volker Weiß

86 Krieger in Talaren

Sie sprachen vom »Erlöservolk« und segneten Waffen: Die Rolle deutscher Pastoren in den Weltkriegen
Von Manfred Gailus

92 Terror und Erlösung

Was die nordirische IRA und den IS verbindet
Von Michael Naumann

96 Ein Kampf der Kulturen?

Die Entstehung des modernen islamistischen Terrors und die westlichen Interventionen im Nahen Osten
Von Stephan Bierling

102 »Keine Religion ist auch keine Lösung«

Über die Gefahren des apokalyptischen Denkens und die mangelnde politische Spiritualität des Westens: Der evangelische Theologe Rolf Schieder im Gespräch

110 Bücher

111 Impressum / Bildnachweise

113 Zugabe

114 Vorschau

► Weitere Texte im Internet:
www.zeit.de/zeit-geschichte

TITEL: Im Vordergrund: »Gottfried von Bouillon vor Jerusalem im Jahre 1099« (Gemälde von Émile Signol), Im Hintergrund: Kämpfer des IS in Syrien 2015 (links) und eine Kurdin auf der Flucht vor dem IS in Kobane 2015 (rechts)